Wenn Liebe verboten ist

... sich jedoch das Herz nicht an Verbote hält. (Seto X Yoko)

Von miraculous

Kapitel 6: Silvesterball mal ganz anders... (1)

hi meine Lieben^^ ja ich weiss hat ziemlich lang gedauert GOMENASAI! >.<
aaaaaalso, ich hatte ja eigentlich vor das ganze in einem Stück zu schreiben, aber dann wurde es plötzlich so viel! Ich hab noch soviel vor an diesem tollen Silvesterabend und ich wollte euch den ersten Teil doch schon mal zum Lesen geben^^ ja bin ich nicht nett? xD Aber ich arbeite schon fleißig an Teil 2, der ja eigentlich auch der spannendere ist^^
also viel Spaß beim Lesen und vergesst die Kommis nicht^^

“Ok, also, lass mich mal nachdenken... Dein Kleid haben wir ausgesucht und es müsste heute Abend bei dir zu Hause sein. Ich hab dir gezeigt, wie du mit dieser Gesellschaft umzugehen hast und auch mit der Presse. Nochmal, beantworte keine Fragen, die etwas persönliches beinhalten! Ganz wichtig! Niemand darf merken, wer du bist! Werden sie ja schon noch früh genug erfahren. Ok... Nächster Punkt! Ich habe mich eben noch mal mit Pegasus auseinander gesetzt. Alles in Ordnung soweit! Er hat nochmal versichert, dass er ein Auge auf dich haben wird. Die Limousine, die dich hinbringt und dich auch wieder abholt, ist auch alles geregelt... Beim offiziellen Ende, also um 2 Uhr, wirst du wieder abgeholt. Weiter also... Ich-”
“Kaori! Es reicht! Du bist das Ganze doch jetzt schon 3 mal durchgegangen! Es wird schon alles gut gehen!”
Yoko war sichtlich genervt! Seit über einer Stunde ging Kaori in ihrem Büro auf und ab und schien immer nervöser zu werden! Yoko war zwar auch nervös, war ja klar, aber Kaoris Verhalten machte das Ganze ja auch nicht grade besser...
“Dein Handy klingelt Yoko! Geh ran! Los!”
“Ist ja gut!!!” Genervt ging Yoko an ihr Handy. Es war Haruka...
“Hey Haruka! Was gibt’s?... hm...ja alles klar soweit und bei dir?... Schön!... Echt?... Ist doch cool!... Ja!.....WAS?????”
Kaori warf vor Schreck die Vase um, die neuerdings auf Yokos Schreibtisch gestanden hatte.
Yoko klang panisch! Panik bedeutete eine schlechte Nachricht! Und schlechte Nachrichten konnten sie im Moment absolut nicht gebrauchen...
“...Ja... Nee ist schon ok Haruka! ... Ja schon klar, das geht vor! Kein Thema! Ich werd

schon wen anderes finden! Mach dir keine Sorgen!... Alles klar! Bye!"
Yoko hatte aufgelegt. Die neuen Nachrichten, die sie bekommen hatte, waren alles andere als gut und stellten ein großes Problem da.
~Wen soll ich denn sonst dafür nehmen außer Haruka! Verdammt! Mir fällt niemand ein!~
"Yoko? Alles ok bei dir?"
Kaori hatte sich neben Yoko auf das Sofa gesetzt.
"Leider nicht! Wenn ich nicht ganz schnell jemand neues finde, dann kann ich nicht zum Silvesterball gehen..."
Kaori riss erschrocken ihre Augen auf. "Das kommt gar nicht in Frage! Was ist das Problem? Wir finden eine Lösung, da bin ich sicher! Sag schon!"
Yoko sah sie zweifelnd an. "Haruka sollte doch heute Abend auf Hana aufpassen, während ich bei diesem Ball bin! Aber jetzt hat sie abgesagt, weil sie sich um ihre Oma kümmern muss oder so... Auf jeden Fall hab ich jetzt niemanden mehr, der auf Hana aufpassen kann und ich lass sie nicht die ganze Nacht alleine! Dafür ist sie noch zu jung!"

Kaori überlegte kurz. Das Yoko nicht zu dieser Veranstaltung ging, war absolut tabu! Aber Kaori wusste auch, dass Yoko Hana nicht allein lassen würde! War ja auch verständlich.
"Ok, pass auf! Die Lösung ist doch eigentlich ganz einfach! Ich pass auf die Kleine auf!"
Yoko sah sie einen Moment ziemlich unschlüssig an.
"Normalerweise eine ganz gute Idee, nur..."
"Was denn?"
"Hana ist, was fremde Menschen angeht, sehr ... Empfindlich!"
Kaori schüttelte bloß mit dem Kopf. "Aber ich bin doch gar kein fremder Mensch mehr für sie! Sie war doch die ganze Woche über nach der Schule hier! Sie kennt mich doch schon ein wenig!"
Yoko war immer noch äußerst skeptisch. Kaori überlegte fieberhaft.
"Lass uns doch zu ihr fahren und sie fragen ob sie einverstanden ist! Was würdest du davon halten?"
Sie zögerte. "Meinetwegen... Aber ich sag dir, wenn Hana nicht einverstanden ist, bleib ich zu Hause!"
Kaori schluckte. Dass Yoko zu Hause blieb und nicht zu diesem Ball ging wäre... Ein Skandal! Wenn erst mal draußen war, wer sie nun ist, dann würden alle die Schlagzeilen bringen, dass sie einfach ohne Abzusagen nicht auf die mit wichtigste Veranstaltung im Jahr gegangen war! Und wie sich das auf die Firma auswirken sollte, darüber wollte die junge Sekretärin lieber nicht nachdenken...

Zusammen machten sie sich also auf den Weg zum Haus der Akemis. Yoko und Kaori setzten sich mit Hana zusammen an den Tisch im Wohnzimmer.
"Was wollt ihr beide denn von mir? Darf ich jetzt doch mitgehen?"
Die Kleine machte große Augen! Yoko seufzte bloß. Die ganze Zeit bettelte sie schon rum, dass sie mit auf den Ball wollte, aber natürlich war das nicht möglich! Yoko hätte sie auch lieber dabei gehabt...
"Nein, nein! Da darfst du leider nicht mit! Aber du hast schon nicht Unrecht! Es geht um heute Abend. Haruka kann leider nicht auf dich aufpassen und-"
"Du lässt mich doch nicht alleine o- oder?" Hana machte erneut große Augen, während sich langsam Tränen in ihnen bildeten. Genau so etwas hatte Yoko befürchtet...

“Nein ich würde dich nie alleine lassen Hana! Das weißt du doch genau! Ich habe jemanden gefunden, der auf dich aufpassen kann! Deswegen ist Kaori auch hier!”
Hana schaute gespannt von Yoko zu Kaori. Dann zeigte sie zögerlich mit dem Finger auf sie.
“D- Du passt auf mich auf???”
Kaori lächelte sie an und nickte. “Ja klar! Du wirst schon sehen! Wir beide haben bestimmt viel Spaß!”
Da sie die Kleine immernoch skeptisch ansah, legte sie ihren, wie sie fand guten, Trumf aus.
“Wenn du möchtest, dann können wir beide ja auch Yoko im Fernsehen beobachten! Mal sehen wie gut sie sich so schlägt!”
Sie zwinkerte der Kleinen zu. Yoko schluckte bloß. Jetzt stand für sie auf jeden Fall fest! Sie durfte sich nicht daneben benehmen!
Hana schien aufgrund dieser Aussage unglaublich schnell überredet! Und schon war auch dieses Problem gelöst! Kaori meinte, den Rest des Tages könnten sie auch gleich bei den Akemis zu Hause bleiben. Und so wurden noch die letzten Einzelheiten besprochen...

~~~~~~

In 2 Stunden würde es soweit sein. Yoko stand in ihrem Zimmer und sah sich ihr Kleid noch einmal genau an. Das was sie sah gefiel ihr schon, keine Frage, aber hatte Kaori nicht von etwas “Unauffälligem” gesprochen? ... Nun ja, das war es irgendwie überhaupt nicht. Aber gut, solange es gut aussah, war es ihr relativ egal. Und verdammt, es sah atemberaubend aus!
“Gefällt es dir?”
Yoko drehte sich zu Kaori um. “Soll das ein Scherz sein? Das Kleid ist der Wahnsinn! Und das werde ich ehrlich tragen?”
Kaori grinste. “Und ob du das wirst!”
(Zur Info: Wer das Kleid nochmal genau sehen will, der kann unter den Charakteren gucken. Da hab ich es für euch reingemacht, so wie ich mir das vorgestellt habe^^)

~~~Zur selben Zeit~~~
Hana ging leise zur Haustür und öffnete diese.
“Hey Hana! Alles klar bei dir?”
“Pssst! Nicht so laut! Ich hab dir doch gesagt Yoko mag das nicht so, wenn ich so spät noch Besuch bekomme!”
Der Junge grinste vor sich hin. “Ja ich weiss! Entschuldige!”
Hana zog ihn ins Haus hinein und steuerte direkt auf ihr Zimmer zu. Eigentlich hatte sie nicht wirklich ein Zimmer gehabt, als sie her gekommen war, aber Yoko hatte sie kurzfristig in das Schlafzimmer ihrer Mutter geschickt mit den Worten, wer wüsste schon wann die wiederkäme und wenn, dann solle sie gucken wo sie schläft. Naja... Yoko war schon sauer gewesen, ganz ohne Zweifel!
Im Zimmer angekommen schloss sie zunächst die Tür hinter sich.
“Sei doch nicht so nervös!” Der Junge lachte leise.
“Doch, muss ich ja wohl! Yoko ist immer so lieb zu mir und ich möchte sie nicht

verärgern! Und das hier..." Sie zeigte auf ihn und auf sich, "... würde sie mit absoluter Sicherheit verärgern!"
Sie seufzte leise. "Aber mir ist lieber wenn du hier bist. Ich kenn diese Kaori ja nicht wirklich, ich weiss nur das sie mit Yoko zusammenarbeitet. Und wenn du heute Abend auch alleine wärst..."
"Ja, wie schon gesagt. Mein Bruder ist heute Abend nicht zu Hause und ich bin lieber hier als ganz allein zu Haus!"
Hana lachte. "Kann ich gut verstehen!"
Der Junge sah sich in "ihrem" Zimmer um. "Du, sag mal Hana... Diese Kaori, die heute Abend auf dich aufpassen soll, wird die nicht Bescheid wissen, das ich eigentlich nicht hier sein darf?"
Hana sah auf. "Hm, also ich glaube nicht, dass meine Cousine ihr gesagt hat, ich dürfe keinen Besuch haben... Sie geht ja auch davon aus, dass ich mich automatisch daran halte..."
Hana seufzte erneut, aber sie mochte diesen Jungen und wollte nicht, dass er so alleine zu Hause sitzen musste. Sie hatte ihn vor ein paar Tagen, als sie das erste Mal in diese Schule hier ging, in der Pause kennen gelernt. Sie hatte ganz allein da gesessen und die anderen Kinder von Weitem beobachtet. Sie schienen ja alle ganz nett zu ihr gewesen zu sein, aber Hana konnte mit fremden Menschen, wenn auch Kindern nicht gut umgehen. Sie hatte immer erst einmal ein wenig Angst. Aber dann hatte er sich zu ihr gesetzt und sie hatte festgestellt, dass er sonst auch in den Pausen immer alleine war. Er ging bloß in eine Klasse über ihr und so saßen sie in den Pausen von da an immer zusammen und redeten. Deshalb hatte Hana auch vorgeschlagen, dass er doch lieber zu ihr kommen sollte, anstatt so ganz alleine zu bleiben... Denn sie wusste genau wie das war...

"Yoko müsste gleich auch schon losfahren und wenn sie weg ist, dann ist das alles auch kein Problem mehr glaube ich!"
"Ok!"
"Hast du denn etwas dagegen, wenn wir uns gleich im Fernsehen die Übertragung des Silvesterballs ansehen? Ich würde meine Cousine gerne da beobachten!" Sie kicherte leise.
Er musste grinsen.
"Nein, nein! Ganz im Gegenteil! Ich wollte mir genau dasselbe ansehen weißt du?"

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Los, los! Du musst gehen Yoko! Jetzt mach schon! Du siehst gut aus! Wirklich! Aber bitte komm jetzt raus ja?"
Yoko hatte sich im Bad eingeschlossen und änderte ihre Haarfrisur ständig aufs Neue...
Irgendetwas in ihr sagte ihr einfach, sie müsse heute außerordentlich gut aussehen...
Nachdem sie aber alles ausprobiert hatte, und ihr nichts gefiel, ließ sie ihre Haare doch einfach lang herunterfallen. Von Kaori wurde sie geradezu in die Limousine gescheucht und sie konnte nur hoffen, dass der Abend für sie gut laufen würde...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

“Sie ist weg! Lass uns reingehen!”
Hana zog den Jungen mit sich ins Wohnzimmer und setzte sich mit ihm auf das Sofa genau vor dem Fernseher.
Kaori hatte sich mit ihrem Laptop erst einmal in die Küche zurückgezogen, um noch ein wenig zu arbeiten.
Im Fernsehen liefen gerade die Vorbereitungen für den Ball und einige Gäste schienen auch schon einzutreffen.
“Was macht deine Cousine denn überhaupt da?”
“Hm? Oh, das weiss ich so genau auch nicht. Ich hab nicht immer alles verstanden, was sie mir gesagt hat, wenn ich ganz ehrlich bin!”
Plötzlich wurde es lauter. Irgendjemand wichtiges schien einzutreffen.
“Oh wow! Das ist doch dieser... Ehm... Seto Kaiba richtig? Hat der nicht KaibaLand bauen lassen?”
Der Junge lachte bloß. “Richtig! Ich finde dass ist jetzt ne gute Gelegenheit, dir zu zeigen wer mein Bruder ist...”
Er deutete Richtung Fernseher auf dem nun der CEO der Kaiba Corp zu sehen war.
Hana öffnete nur leicht geschockt ihren Mund.
“Ehrlich? *DAS* ist *dein* Bruder! Wooooooooooooow.....”
Mokuba grinste. Er kannte diese Reaktionen schon, er hoffte bloß, dass Hana anders reagieren würde, als die anderen in der Schule...
“Dann trifft dein Bruder ja gleich auch meine Cousine oder?”
“Klar! Nehm ich doch mal an!”
Genau wie er sich gedacht hatte. Er lächelte. Sie hatte ihn weder groß ausgefragt noch sonst irgendetwas wie die Anderen es immer taten, es nervte ihn immer total.
“AH! KAORI! YOKO KOMMT!!!!!!!”
Mit einem Mal stand Kaori im Wohnzimmer und sah unverwandt auf den Bildschirm.
“Oh Gott! Hoffentlich schafft sie das!...”
Alle sahen nun zum Fernseher, der gerade zeigte, wie eine junge hübsche Frau, in einem wunderschönen langen blauen Kleid, aus einer Limousine stieg...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Sie zog alle Aufmerksamkeit auf sich. Alle waren fasziniert von dieser wunderschönen Frau, die ihnen allen jedoch unbekannt war. Und schon ging das Blitzlichtgewitter los...
Im ersten Augenblick konnte Yoko gar nichts erkennen, da sie das Blitzlicht der ganzen Fotografen ziemlich blendete. Als sich ihre Augen dann aber daran gewöhnt hatten, sah sie wie gebannt auf den langen roten Teppich, der vor ihr lag. Dann sah sie die vielen Leuten, die an der Seite von diesem standen.
~Oh mein Gott! Das schaff ich nicht! **DAS SCHAFF ICH NICHT!**~
Sie blieb stehen, vor der Limousine, mit der sie gekommen war, und schien nicht bereit zu sein, auch nur einen Millimeter nach vorn zu gehen...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

“Geh weiter Kleines! Na los!”
Kaori stand anscheinend kurz vor einem Herzinfarkt, sodass sich Hana und Mokuba doch schon ernste Sorgen um sie machten.
“Was macht sie denn da?! Die steht da jetzt doch schon bestimmt seit 5 Minuten! Herr

Gott nochmal, beweg dich!"
"...Mokuba? Wieso schreit sie denn den Fernseher an? Ihr ist doch hoffentlich bewusst, dass meine Cousine sie gar nicht hören kann oder?"
Dieser grinste daraufhin bloß. Auf Kaori hatte dies eine andere Wirkung...
"Ja das ist mir wohl be-" Ihre Augen weiteten sich. "M- Mokuba? Mokuba Kaiba?"
"Ja, genau der bin ich! Schön Sie kennen zu lernen!" Der Kleine grinste sie freundlich an.
Kaori war sprachlos. "Das fass ich jetzt nicht!.... Was machst du denn hier?"
Und so machten sich die Beiden daran, ihr zu erzählen, weshalb er hier war. Kaori hörte aufmerksam zu und vergaß dabei ganz, Yoko weiter zu beobachten...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

~Ok, ok! So schwer kann das doch nicht sein! Also los...~
Mit langsamen bedachten Schritten bewegte sich Yoko nach vorn. Immernoch konnte sie die Blicke der Anderen auf sich spüren. Das machte sie nervös und sie begann zu zittern, was bei den Schuhen, die sie heute Abend trug, wirklich nicht gerade von Vorteil war...
Und wie hätte es auch anders sein können, die junge Frau hatte einfach kein Glück wie es schien.
Ihre Knie gaben plötzlich nach und sie war nicht mehr in der Lage sich aufrecht halten zu können.
~Oh nein... Bitte nicht!~
Und sie fand sich bereits damit ab, gleich den peinlichsten Moment ihres Lebens zu erleben...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Ihr beide seid jetzt also befreundet ja? Du meine Güte... Also mit so was hätte ich heute Abend nicht gerechnet!"
Hana hatte Kaori alles erzählt, die mehr oder weniger ziemlich verwundert war.
"Ehm... Entschuldigt bitte, aber ich glaube deine Cousine, Hana, steckt in Schwierigkeiten!"
Sofort hatte sich Kaori, mit einem schlechten Gewissen, da sie ja nicht mehr aufgepasst hatte, umgedreht und... Schrie auf!
"**NEIN! OH MEIN GOTT!** Was zum Teufel ist passiert? Wieso liegt sie denn da? ... Oh nein, und das auf dem roten Teppich... Vor den ganzen Fotografen! Wenn nicht gleich ein Wunder passiert, dann ist die Sache gelaufen, denn so wies aussieht hat sie nicht vor wieder aufzustehen! Oh mein Gott..."
Hana sah geschockt auf den Bildschirm. "Kaori? Hat sich Yoko weh getan?"
Kaori, kurz vor einem Nervenzusammenbruch stehend, blickte die Kleine lächelnd an.
"Nein, nein! Ich denke nicht! Mach dir keine Sorgen Hana!"
"Aber-"
"Ah, da kommt mein großer Bruder wieder!" Der Kleine freute sich, Kaori hingegen nicht...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

~Super hinbekommen Yoko! Ganz toll wirklich!~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Noch immer lag sie da und traute sich gar nicht erst wieder aufzustehen...
“Wie lange gedenkst du noch, da zu liegen?”
~Nein, bitte nicht auch noch er...~
Plötzlich spürte sie zwei Arme, die sie wieder nach oben zogen. Das sie nun wieder stand, irritierte sie ein wenig. Sie sah in das grinsende Gesicht von Seto Kaiba! Wer hätte es auch sonst sein sollen...
“Also wirklich! So einen Auftritt hat auch noch keiner auf dem roten Teppich abgeliefert!”
“Oh danke...” Ihre Stimme voller Ironie, verzog sie das Gesicht. Sie sah ihn nicht an.
“Willst du mir nicht wenigstens danken? Schließlich hättest du ohne mich noch morgen früh hier gelegen!”
Er klang amüsiert. Sie fand das jedoch gar nicht komisch. “Ich hab dich nicht um deine Hilfe gebeten, glaube ich!” Sie wollte schon wieder an ihm vorbei gehen, aber sie bemerkte zu spät, dass sie noch immer auf ziemlich wackligen Beinen stand. Doch diesmal wurde sie sofort zurück gezogen und lag in seinen Armen...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Kaori hatte sich lieber hingesetzt, denn was sie da sah, war unfassbar! Sie lag in *SEINEN* Armen! Unglaublich! Eigentlich war es ja nicht so schlecht, er hatte sie aus dieser brenzlichen Lage gerettet, aber musste es gerade er sein? Das gefiel Kaori ganz und gar nicht...
“Was ist denn heute mit meinem Bruder los?” Mokuba wunderte sich. Das sah seinem Bruder aber gar nicht ähnlich... Aber er fand es jetzt auch nicht schlecht. So grinste er vor sich hin...
“Was meinst du Mokuba?” Hana verstand nichts.
“Ach nicht so wichtig! Mein Bruder ist nur sonst nicht so... nett!” Nun lachte er.
“Echt? Aber zu meiner Schwester ist er doch nett!”
“Schwester?” Nun schienen sowohl Kaori also auch Mokuba verwirrt.
“Oh, Entschuldigung! Yoko ist für mich wie meine Schwester eigentlich nenn ich sie immer so... ich versuch aber immer bei anderen Cousine zu sagen. Klappt aber nicht immer...” Hana lief rot an.
Mokuba lachte, “Ach ist doch nicht schlimm. Jetzt wissen wir doch was du meinst! Aber was Seto angeht... Tja er scheint deine “Schwester” wohl zu mögen!”
“Cool! Sie ist halt was besonderes!” Die Kleine Hana schien ziemlich stolz zu sein.
Kaori hatte das ganze nur skeptisch beobachtet.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Yoko lag anscheinend immernoch in seinen Armen... Und war natürlich total rot angelaufen. Was war das nur für ein Abend???
“Ich glaube ich nehme dich lieber mit rein, sonst fällst du auf dem Weg dorthin noch mindestens 3 mal!”
Er ließ ihr keine Gelegenheit zu antworten, legte ihren Arm einfach so um seinen, das sie bei ihm eingehackt war, und ging langsam weiter. Sie folgte... Sie hatte auch im Moment keine andere Wahl. Und wenn sie ehrlich war, gefiel ihr das ja auch ganz gut...
“Miss! Beantworten Sie uns doch ein paar Fragen!”
Yoko drehte ihren Kopf zur Seite. Sie waren wohl gerade bei den Reportern angekommen, aber Seto schien nicht anhalten zu wollen.

“Sagen Sie uns doch bitte ihren Namen!” “Was machen Sie hier?” “Wer sind Sie?” “In welchem Verhältnis stehen Sie zu Mr. Kaiba?”
Gerade die letzte Frage schien sie aus der Bahn zu werfen und sie drehte sich beschämt weg.
~Mein Gott was ist nur los mit mir? Normalerweise bin ich doch auch nicht so schüchtern! Ob es an ihm liegt?~
Sie sah zu ihrem “unfreiwilligem Begleiter” nach oben. Dieser hatte seinen Blick starr nach vorne gerichtet. Doch er bemerkte ihren Blick.
“Wir sind gleich da!”
Sie sah nach vorne und konnte den Eingang des riesigen Gebäudes vor ihr erkennen. Gleich würde es soweit sein. Der Abend an dem sie sich beweisen sollte, wie Kaori so schön gemeint hatte.
Gleich würde es beginnen, es war schon kurz vor 22 Uhr und zusammen mit Seto an ihrer Seite betrat sie den Festsaal...

Fortsetzung folgt...
so meine Lieben, vergesst doch bitte die Kommis nicht ja? das spornt mich doch immer so an, schnell weiter zu schreiben! ;)
wir sehen uns dann bei Teil 2 wieder^^
heagdl eure eyesister :D